

Seelenverträge Band 11
Der Weg aus der Krise

Inhalt

Schutzengel.....	9
Der Freund aus dem Himmel.....	11
Erzengel Jophiel: Hoch und Tief	14
Erzengel Michael: Du und ich	18
Der Erdenengel Harry:	
Warum warten wir auf die Liebe?	22
Erzengel Michael: Selbstliebe und Selbsthass.....	26
Die Seele von Mark Twain:	
Der heilende See des Waldes	32
Die Wanderung in die unendliche Liebe	36
Die Seele von Mark Twain: Komm doch mit, wir treffen uns am Strand	42
Maria Magdalena: Rituale der Zartheit, Sanftheit und Kalthertigkeit.....	48
Die getarnte Ratssitzung: Das erste Mal mit IHM.....	53
Die Aufgestiegene Meisterin Kwan Yin:	
Der unbewusste Mensch.....	74
Der Aufgestiegene Meister El Morya und John F. Kennedy: Die soziale Ungerechtigkeit, der Fremdenhass	80
Die weisen Räte des Lichts: Vom Fluch zum Segen.....	89
Die Seele von Mark Twain: Die unendliche Liebe löst jede Feindseligkeit in Licht auf	98
Dein Schutzengel: Der himmlische Raum.....	102
Ein Kompromiss oder fauler Zauber?	107
Erzengel Uriel: Lustlosigkeit – eine Schutzhaltung, um Druck zu vermeiden.....	113
Erzengel Michael: Die Ekstase – Neue Heilungsform?	119
Erzengel Gabriel: Du hast ein Problem, das kein Problem ist.....	125
Erzengel Uriel: Dein Raum, deine Wunschschaukel und die Keksunterhaltung.....	130
Die Keksunterhaltung	135
Die Fügung, oder war es Absicht?.....	142
Die Seele von Mark Twain:	
Das erlösende Feld der Liebe	146
Ratssitzung: Die Verabredung	152
Erzengel Raphael:	
Die Sucht nach sexueller Handlung.....	161
Perfekt oder nicht perfekt?.....	167

Die Seele von Lady Diana: Borderline	173
Die Schutzengel: Sie hört uns nicht	179
Erzengel Uriel: Der himmlische Beistand.....	181
Das Konzil	188
Das Alkovengespräch mit dem Erdenengel	208
Das Alkovengespräch, zweiter Versuch.....	214
Erzengel Uriel:	
Die spirituelle Bedeutung von Impotenz bei Männern..	218
Die Schutzengel: Keine Zeit	223
Sind wir nicht alle ein wenig James Dean?	226
Deine Einladung in eine Oase der Ruhe, des Glücks	236
Die weisen Räte des Lichts: Der Weg aus der Krise.....	243
Die Seele von Mark Twain: Die Weitsicht des Adlers.....	248
– Lies mich, liebe mich, lebe mich	254
Der himmlische Freund:	
Das göttliche Kamasutra und der Ur-Mensch	257
Der himmlische Freund: Sich Gesundheit erschaffen	261
Erzengel Michael: Das feinstoffliche Herz.....	267
Die weisen Räte des Lichts:	
Friede und Liebe seien in dir	271
Die Seele von Martin Luther King: Mein Erbe	282
Ein Brief aus der Geistigen Welt	286
Das Leben kann so hart sein	289
Hier spricht deine Seele:	
Die fehlende Lebensfreude, keine Lebenslust.....	297
Hier spricht dein Körper	303
Die Elfe.....	307
Die Mutter aller Mütter	311
Erdenengel Harry: Rien ne va plus, nichts geht mehr	314
Erzengel Uriel: Schuldzuweisung	318
Nachwort	324
Über die Autorin.....	326

Der Freund aus dem Himmel

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, ich stelle mich erst gegen Ende dieses Buches vor. Nun, ich will nicht unhöflich sein. Ich will mich auch nicht als Rätsel darstellen oder so tun, als wäre ich der große Unbekannte. Der bin ich nämlich keineswegs. Ich möchte gern, dass du mir ganz unbefangen zuhörst, ohne meine Worte mit meinem großen Namen in Verbindung zu bringen.

Eigentlich geht es mir vielmehr darum, mit dir zu sprechen. Mit dir persönlich, ja, ich meine dich, der/die du nun dieses Buch in Händen hältst.

Denn du hast nach mir gesucht, und hier bin ich.

Meine Bitte an dich:

Lass dich auf dieses Experiment ein! Und ich bitte dich um etwas Aufmerksamkeit.

Dein Herz, öffne bitte dein Herz beim Lesen. Vergiss nicht, ich war immer dein Freund und werde es immer sein.

Nun habe ich eine Idee:

Wie wäre es mit einer Unterhaltung?

Du lächelst und fragst dich, wie das gehen soll?

In einem Buch?

Nun ganz einfach... das Lösungswort heißt: TUN!

Komm, ich öffne diese Tür für dich. Ich lade dich ein, ich komme aus dem Himmel zu dir, meine Energie ist weiß. Nimmst du die Einladung an?

Da bist du ja, schön dass du meine Einladung angenommen hast. Nur aus Neugierde? Es ist ok, wichtig ist nur, dass du dir selbst vertraust.

Gestern, als ich nach dir sah, hattest du die Würfel in der Hand. Oh ja, wir sind jetzt zusammen in deinem Himmelsraum. Gefällt es dir hier?

Der Raum wird nämlich gerade für dich energetisiert. Und du kannst dich jederzeit hierher zurückziehen. Wann immer dir danach ist, tauche ein in deinen himmlischen Raum der Ruhe.

Die Würfel sind eine Metapher. Damit wollte ich sagen, dass du gestern nicht gegen dich selbst gespielt hast, sondern mit dir, für dich.

Du hast oft gegen dich selbst gespielt, immer dann, wenn du zu hart zu dir warst. Wenn du anderen das übergeben hast, was du eigentlich selbst gebraucht hättest.

Was ich damit meine? Deine Kraft und deine Liebe für dich selbst! Diese hast du oft anderen geschenkt. Das ist lobenswert, doch den goldenen Kern dieses **Energiereservoirs** brauchst du für dich selbst, sonst macht dich das Schenken mit der Zeit kraftlos.

Das ist ein Phänomen. Viele Menschen geben alles, wenn sie Mitgefühl haben und lieben. Und sie verausgaben sich, weil sie vergessen, dass da dieser goldene Kern ist. Diesen goldenen Kern kannst du nur dir selbst schenken. Oder, besser gesagt: Es ist das Geschenk vom Vater aller Väter, das er dir bei deiner Geburt überreicht hat. Dieser Funke glüht immerwährend in dir, und er gehört dir.

Wenn du diesen Funken spürst, geht es dir gut. Dann hast du auch Energie, bist in der Liebe zu dir selbst und zum Schöpfer.

Wie gefällt dir dein Raum?

Es ist schön gemütlich hier, und ich sehe, dass du schon dabei bist, deinen Raum zu gestalten. So lasse ich dich nun in Ruhe gestalten. Wir treffen uns wieder, wenn du magst.

Nun verabschiede ich mich für diesen Moment. Du darfst in mir verweilen, so lange du möchtest. Ich danke dir, bis gleich.

Dein Freund aus dem Himmel.

Erzengel Jophiel: Hoch und Tief

Die meisten Lichtträger leben ihre lichtvolle, kristalline Ausdrucksform schon mehr, als sie denken.

Mal seht ihr in den Spiegel und fühlt euch sehr gut. Da denkt ihr: „Wow, ich sehe toll aus, genauso, wie ich immer sein wollte.“

Dann fühlt ihr euch womöglich wieder in der gewohnten Form. Die Wippbewegung, die die Bewusstwerdung mit sich bringt, hat dazu geführt, dass ihr hin und herschwankt zwischen „Alt und Neu“.

Da ist Bewegung drin, das heißt, dass es für euch anstrengend sein kann. Mal bist du innerlich und äußerlich schon der wunderschöne Schmetterling, dann wieder die Raupe, die frisch geschlüpft ist. Die Raupe, die am liebsten zurück will in ihren schönen, heimeligen Kokon. Das geht aber nicht, denn der Kokon passt dir nicht mehr. Also versuchst du, das Beste daraus zu machen und dabei wachsam zu sein, um ja nicht gefressen zu werden.

Aufgefressen vom täglichen Leben, das ja durchaus sehr ermüdend sein kann. Die Mühseligkeit, die euch immer noch begleitet, oder die Pflichten, die euch zuwider sind. All das kann dazu führen, dass die Raupe plötzlich keine Lust mehr hat, ein Schmetterling zu werden. Dass sie das Vertrauen verliert und denkt: „Mir fehlt die Kraft. Wie soll ich das bloß aushalten, bis ich endlich zu dem geworden bin, was ich immer sein wollte? Nämlich ein Engel auf Erden.“

Das ist verständlich, denn auch diese **Wippbewegung**, das Schwanken zwischen Engel und Mensch, zerrt an euren Kräften.

Als ich, Erzengel Jophiel, gesehen habe, wie ihr wie ein biegsamer Bambus hin und her gebogen werdet... vom Wind der Neuen Zeit auf die Probe gestellt werdet. Und als ich sah, wie sehr euch das austrocknet, also Energie kostet, da habe ich vor Mitgefühl geweint. Denn niemand, auch wir geistige Mentoren nicht, konnte voraussehen, wie hart der verkörperte Aufstieg ins Licht werden würde.

Um es genauer zu beschreiben: Wir wussten nicht, wie sich das für euch anfühlen würde. Woher auch, diese menschliche Metamorphose hat es ja so noch nie gegeben.

Euer Körper befindet sich gerade in einer Hoch- und Tiefphase. Mal steht der Zeiger auf Start, dann wiederum scheint gar nichts zu passieren.

Aber das ist trügerisch, denn gerade dann, wenn alles einzuschlafen scheint, geschieht sehr viel. Die Lichtwerdung schläft nie. Manchmal gibt es Phasen, in denen diese Umwandlung im Ruhezustand weitergeht. Aber darum geht es mir jetzt nicht. Ich bin hier, um mit dir und ein paar guten Freunden darüber zu sprechen, wie wir eine Verbesserung herbeiführen können.

Um dich von diesen ewigen Schmerzen, den Aufstiegswehen, zu erlösen. Diese Bewegung, diese Wehen, führten dich bisweilen psychisch und auch körperlich an den Rand deiner Kräfte, ich weiß. Du gebärst dich immer wieder selbst, um dich dann an den jeweils aktuellen Aufstiegsfrequenzen auszurichten. Das ist ein Akt der Liebe. Denn so verlierst du deine Persönlichkeit nicht und wirst doch nach und nach zum wunderschönen Schmetterling, zum Engel auf Erden.

So, genug geplaudert, komm, liebe Leserseele, du bist eingeladen. Ich öffne dir die Tür, wir treffen uns mit unseren Freunden. Das tut dir sicher gut, und wir finden bestimmt eine Lösung. Magst du?

Hier spricht dein Körper

„Manchmal magst du mich, manchmal auch nicht. Natürlich ist es mir lieber, wenn du mich gern hast. Aber nur für den Fall, dass wieder eine Phase kommt, in der ich dir zu beschwerlich, zu alt, zu dünn, zu dick bin. Für den Fall, dass ich dir zu wenig sportlich und zu wenig beweglich bin. Oder wenn du mich nicht schön genug findest, mich gar nur widerwillig pflegen magst. Für diesen Fall schreibe ich dir diesen Brief.

Ich bin es, dein Körper. Ich melde mich bei dir, weil ich möchte, dass du mich verstehst. Und im besten Fall kannst du dich auch in mich hineinfühlen, mich lieben.

Manchmal, wenn du nachts schläfst, geht deine Seele auf Reisen. Aber ich, dein Körper, nicht, ich bleibe da. Möchte ich doch nicht, dass Seele und Leib getrennt werden, nein, keinesfalls, das wäre ein Fiasko.

Ich liebe dich seit deiner Geburt. Und als du mit mir groß geworden und hingefallen bist, als du den ersten Liebeskummer hattest und vor Kummer nichts mehr essen konntest, auch da habe ich dich geliebt. Mal hast du gut für mich gesorgt, dann wieder weniger, du warst abgelenkt, das verstehe ich.

So habe ich dich hin und wieder daran erinnert, dass ich Licht und Liebe brauche. Ruhe, Pflege, Bewegung an der frischen Luft und, vor allem, eine gesunde, ausgewogene Ernährung.

Mal hast du mich überfüttert, mal ausgehungert. Oder das in mich hineingestopft, was ich nicht brauchte und uns beiden nicht guttat. Und die vielen Tankstopps... na, wo ich Durst hatte und nicht das bekam, was ich gebraucht hätte.

Oh, ich liebe dich. Diese Zeilen sollen nicht anklagen, nein, keineswegs. Ich möchte dir nur sagen, was ich für dich tun kann.

Vergangenheit ist Vergangenheit. Und ich kenne keinen anderen Körper, der sich nicht wegen irgendetwas beschweren würde.

Doch das ist ok, schließlich bin ich mit dir, durch dich gewachsen, um zu Licht zu werden. Ja, darum bin ich hier!

Wenn du isst, dann merkst du meistens schon beim ersten Bissen, ob die Nahrung gut für uns ist oder auch nicht.

Manchmal merkst du es auch erst, wenn der Bauch zwickt oder dir übel wird, wenn dir etwas sauer aufstößt.

Auch ok, schließlich halte ich eine Menge aus. Nun ja, ich werde auch mal krank, das stimmt. Doch auch das darf Vergangenheit sein.

Denn du hast das Wundervollste getan, was du für mich tun konntest. Du führst mich nach Hause ins Licht. Du wohnst in mir. Du bist mein liebster Schatz, meine Seele. Ich danke dir von Herzen dafür, dass du uns nach Hause in die himmlischen Sphären führst. Ich werde für dich auf jeden Fall all das tun und erfüllen, was du brauchst, um glücklich, gesund und beseelt zu sein.

Ah, ich bin schon dabei, mein Versprechen einzulösen, das ich uns gab, als wir auf die Welt kamen. Meine Güte, wir waren das schönste Baby weit und breit.

Diese Liebe, die ich für uns fühle, macht uns frei. Das heißt, ich befreie uns von all den Altlasten. Dieses Programm läuft schon ein paar Jahre.

Dann wurden meine Zellen mit Licht geflutet, so kann ich jetzt auch ganz gesund werden. Ich werde heil mit dem Licht der Schöpfung, und zwar allumfassend. Natürlich, ich lebe, auch ich bin aus Fleisch und Blut. Du brauchst mich, um zu arbeiten, zu leben, zu lieben, um Sport zu machen. Aber auch, um all die vernünftigen Pflichten zu erledigen, die dir keine so große Freude machen.

Trotzdem läuft das Programm der Ganzwerdung weiter.

Hach, manche Heilungskrise haben wir schon überwunden. Manchmal habe ich uns auch außer Gefecht setzen müssen, damit wir Zeit füreinander haben.

Dann haben wir das Bett gehütet und viel geschlafen, das war schön und sehr erholsam.

Ruhe und Licht/Liebe, Bewegung an der frischen Luft, vegetarische Ernährung, Wärme, sauberes Wasser und viele Streicheleinheiten, eine gute Pflege eben, das wünsche ich mir von dir.

Du bekommst dafür die ewige Jugend geschenkt, Gesundheit und ein langes Leben in einem verjüngten Leib.

Das und viel mehr schenke ich dir. Das liest sich jetzt, als wäre es nicht viel. Doch die goldenen Geschenke erkennst du erst, wenn du sie geöffnet hast, wenn du sie leben kannst. Durch das Lesen wird dein inneres Wissen geweckt. Und wir dürfen dieses kosmische Wissen dann im Leben umsetzen.

Das ist das Wertvollste, was man haben kann, meinst du nicht auch? Ein Leben im Himmel und auf Erden gleichzeitig.

Wir zwei, du und ich, die Seele und der Leib, sind eine Einheit. Ich kann sogar meine Struktur verändern, damit du mit mir gut durch das neue Dasein kommst. Ja, das ist möglich, obwohl es wehtun kann.

Die Struktur verändern? Nun, die Wirbelsäule begradigen, die Knochen, Sehnen und Muskeln in den orthopädisch, idealen Zustand bringen usw. Ein wenig Geduld brauchst du schon. Denn ich, dein Körper, kann mich zwar dem Licht der Schöpfung entgegenstrecken, aber zaubern kann ich nicht.

Wir erledigen die alltäglichen Aufgaben, während wir uns nach dem Licht der Quelle allen Seins ausrichten, sodass sich mein äußeres Bild zwar nicht dem gängigen Mainstream-Schönheitsideal angleicht, aber meine Formen werden sich, dem göttlichen Lichtspektrum entsprechend, ausstrecken, ausrichten, dehnen und verändern. Manchmal werde ich dich, meine Seele, sicher rufen. Immer dann, wenn ich Liebe, Ruhe, Meditation, Heilung und Aufmerksamkeit brauche.

Die lichtvollen Veränderungen sind schon in vollem Gange.

Bitte nimm dir ein bisschen Zeit für mich. Hab Geduld, denn ich bin doch aus Fleisch und Blut, nur ein Körper, mehr nicht.

Das ist viel? Ja, du hast recht, ohne mich wärst du auf der Erde unsichtbar. Niemand könnte dich sehen. Du könntest zwar herumflattern wie eine Elfe. Aber das schönste Elfendasein verliert seine Fröhlichkeit, wenn die Unsichtbarkeit zum Debakel wird.

Übrigens, die Elfen sind in der Regel immer fröhlich. Sie sind immer heiter, bis auf ein paar Ausnahmen. Die Elfen können auch sehr traurig sein, ihre Köpfchen und die Flügel hängen lassen.

Wenn eine geliebte Blume stirbt, wenn ein Mensch die Natur zerstört oder die respektvolle Ruhe der Elfen ignoriert. Oder wenn ein Kobold sie arg ärgert, wenn ihnen ein Naturgeist üble Streiche spielt, dann werden Elfen auch mal energisch. Jedenfalls helfen sie sich immer gegenseitig...

Oho, jetzt flattert eine Elfe hier herum, kannst du sie sehen, wahrnehmen?

Nein?

Ah, sie fängt an zu sprechen...

Danke für deine Aufmerksamkeit, liebe Erdenseele. Ich bin ohnehin bei dir.

In Liebe, es grüßt dich dein Körper.“